J. N. 160.097

An den Bäumgüssen des Altweiber-Thals.

Freundchen des Gustavs (?) seitdem
Ich dir das zum Besinnen gnadenbrot
Ich habe ja auch keine Person
Und nun auf der Parca gedruckt

Du meinst wahrscheinlich du habest dich
An mir nun blutig gerochen
Und hassen, das glaube sicherlich
Nun auch den Pala gepfropfen

Lass immerhin ohne Groll und Harm
Den Paar gehen ja zum Ganzen
Im Stutz und Trauern sein arm und arm
Denn grüssenden Bäume tanzen.

Jos. Lucendalli.

STADTBIBLIOTHEK

Zu 1. N. 160.097

Hochgeehrter Herr!

Ich erlaube mir Ihnen hier mein ganz
kleines Arbeitchen gütigst zu senden, bloß —
oder hauptsächlich zu dem Zweck, Sie
zu überzeugen, daß ich nicht gesonnen
bin, in Ihrem Blatte zu wirken.
Ob Ihr Blatt mir zu Stimmung gebe oder
ist mir einerlei sage, — ist bei dem
Unternehmen von Ihr. Aufsatz überzeugen,
daß ich vielleicht nicht zum Advocaten,
wenn der ausgemachteste Tadel mein
metaphysische Abstraction, sein und
da dann ein sentimentaler Naturbeo-
bachter wäre — da aber mein Aufsatz
nicht auf Ihr allen andern Leuten mein
ich, oder etwas / was / nur möglich / Ihnen
Ihr Blatt übersenden nicht zu stellen, so
wollen Sie mir das übersenden

ich bitte dann ihnen nichts unwürdiges
zu glauben und Ihnen anzeigen, wann
ich sie ablösen kann.

Ihnen Sie übersenden die Exemplare
als zum Ansehen und Prüfung wie die
beiliegenden Papiere und unterzeichne Sie
dem Überbringer meiner Leitung auf dem ich bin

Ihr ergebener
Jos Lucchesi.

P.S.
Da wir noch beim Schreiben sind
so setzen wir auch gleich hinzu:

Paderborn.

WIENER STADTBIBLIOTHEK